

Gehört Mrs. Hengeler

1959

\*\*\*\*\*  
\*  
\*  
\* TIERPARK - VEREIN \*  
\*  
\* Biel - Bienne \*  
\*  
\* Gründungs - Protokoll \*  
\*  
\*\*\*\*\*

GRÜNDUNGSPROTOKOLL

Gründungsversammlung, am 25. Juni 1959, im Hôtel " Bielerhof" in Biel

Vorsitz: Wenger, Ernst, Grossrat

Anwesend: ca. 80 Teilnehmer

Beginn: 20.15 Uhr

TRAKTANDEN:

1. Einführung durch Herrn Wenger, Ernst, Grossrat
2. Kurzvortrag durch Frau Prof. Dr. Meyer-Holzappel, Bern
3. Erläuterungen durch Herrn Dr. Schönmann, Walter, Biel
4. Beratung des Statutenentwurfes durch die Versammlung
5. Vorstandswahlen
6. Verschiedenes

-----

Verhandlungen:

Traktandum: 1

Der Vorsitzende Herr Wenger eröffnet die Versammlung und begrüsst die Anwesenden auf das Herzlichste. Einenspeziellen Gruss richtet er an die Leiterin des Tierparkes " Dählhölzli " in Bern, die sich in bereitwilliger Weise zur Verfügung stellt einen Kurzvortrag zu halten.

Die Schaffung eines Tierparkes wurde durch Motion Wenger, die derselbe beräts im Jahre 1952 eingereicht hatte, ausgelöst. Daraufhin gab der Gemeinderat einer Studienkommission den Auftrag, die nötigen Vorarbeiten über den Standort und die Gestaltung eines solchen Parkes auszuarbeiten. Nach der Berichterstattung dieser Kommission, wurde die Motion durch den Stadtrat erheblich erklärt. Somit wäre es nun Aufgabe des Gemeinderates gewesen einen Tierpark zu errichten. Da sich die Kommission als Standort das T<sup>errain</sup> um das Restaurant zum Schützenhaus ausgelesen hatte, wurden mit der Burgergemeinde Bözingen Verhandlungen aufgenommen, um noch einige Parzellen dazuzukaufen. Wiederum vergingen einige Jahre, bis dann der Kauf zu Stande kam und im Frühling des Jahres 1959, durch eine Volksabstimmung dieser Grund und Boden durch die Gemeinde

Traktandum: 1Fortsetzung

Biel übernommen werden konnte. Leider hat die Gemeinde im jetzigen Zeitpunkt dringendere Aufgaben zu erfüllen, wie z.B. Wohnbauetn, Schulhäuser, Strassen, Kanalisationen und der gleichen mehr. Um aber diese Sache vorantreiben zu können, entschloss sich das Initiativkomitee auf privater Basis einen Tierpark ins Leben zu rufen. Das ein Bedürfnis vorhanden ist, beweist die Unterstützung von ca. 40 Vereinen, die irgendwie mit dem Tier in Berührung kommen. Für unsere Schulen in der Gemeinde und in der näheren Umgebung im Seeland, dürften die in freien Gehegen lebenden Tiere ein wertvolles Anschauungsmaterial bieten.

Das Initiativkomitee hatte nun zu entscheiden, ob die Gründung durch eine Genossenschaft, oder durch einen Verein zu vollziehen sei. Nach gründlicher Ueberlegung, wurde dem Verein der Vorzug gegeben, in der Annahme das das durch eine breitere Masse erfasst werden könne. Hoffen wir nun, dass sich die jahrelangen Bemühungen des Vorsitzenden gelohnt haben und mit der Eröffnung eines Tierparkes im kommenden Jahre gekrönt werden.

Traktandum: 2

Frau Prof. Dr. Meyer-Holzappel aus Bern hat sich bereit erklärt einen Kurzvortrag zu halten und einige Lichtbilder zu zeigen.

Aus ihrem Vortrag entnehmen wir folgendes:

Durch <sup>die</sup> Industrialisierung in den Städten, ist es zu einem Bedürfnis geworden Tierparks und Zoologische Gärten zu errichten. Die Zeitspanne von 7 Jahren die es in Biel gebraucht hat, bis zur Verwirklichung des gesteckten Zieles, erachtet die Rednerin als Minimum. Die Stadt Bern benötigte für die Errichtung des "Dählhölzli" fast 50 Jahre.

Als erfahrene Zoologin konnte die Vortragende aus dem Vollem schöpfen und an Hand der gezeigten Lichtbilder wurde die Notwendigkeit für die Errichtung eines solchen Parkes eindringlich vor Augen geführt. Die Pflege und die Gestaltung der Gehege hat in den letzten Jahren eine grundlegende Aenderung erfahren, sodass es der Vorstand des Tierparksvereins in Biel leicht hat, um von den vielen Versuchen die anderswo durchgeführt wurden, das Beste und zweckdienliche herauszunehmen. Carl Hagenbeck in Hamburg war der Begründer der Freigehege und hat den Beweis erbracht, dass es möglich ist die Wildtiere unter günstigen Bedingungen- ohne das sie in Käfigen eingesperrt sein müssen- der breiten Oeffentlichkeit zu zeigen. Wir können uns glücklich schätzen in der Person von Frau Prof. Dr. Meyer-Holzappel einen solchen Beistand gefunden zu haben, die mit ihrem grossen Können und Wissen uns zur Seite stehen wird. Wir sind ihr dafür zu großem Danke verpflichtet. Danken möchten wir auch für ihre Expertise in der Frage des Standortes, sowie über die Anschaffung der geeigneten Tierarten.

Traktandum: 3

Herr Dr. Schönmann erläutert an Hand eines Planes, wo und wie der Tierpark erstehen soll. Gleichzeitig gibt er Aufschluss welche Tiere zu Beginn angeschafft werden sollen.

Es sind dies: Edelhirsche, Damhirsche, Dachse, Füchse, Wildsäue und ein Freiluft-Terrarium.

Das Gelände eignet sich vorzüglich hierfür, es ist nicht moorastig und auch von der Bise geschützt, also äusserst günstig für Paarhufer. Sehr gut zugänglich und Ausbaufähig, also gerade das was man sich für einen Tierpark eigentlich wünschen kann. Es sei jedoch speziell darauf hingewiesen das die Haltung von nur einheimischen Tieren vorgesehen ist, also keine Exoten, da deren Haltung und Wartung durch die klimabedingten Anlagen den Zoologischen Gärten vorbehalten bleiben soll.

Traktandum: 4

Die Statuten werden Artikelweise verlesen und erläutert

Artikel 1 bis und mit 9 werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Artikel 10 ( Finanzielles ) ruft eine ziemlich rege Diskussion herauf. Der Mitgliederbeitrag wurde mit Fr. 5.-- pro Jahr fixiert.

Auf Antrag von Herrn Scheidegger, wird derselbe in Anbetracht der bevorstehenden grossen Ausgaben auf Fr. 10.-- vorgeschlagen. Die hierauf erfolgte Abstimmung ergab mit 36 zu 40 Stimmen ein kleines Plus für den Antragsteller, was aber den Vorsitzenden nicht zu überzeugen vermochte, sodass als Kompromis Fr. 8.-- vorgeschlagen und angenommen werden. Gleichzeitig wird der Beitrag für juristische Personen von vier auf fünf Einzelmitgliederbeiträge erhöht.

Artikel 14 wird in den neuen Statuten als Artikel 13 und dafür der Artikel 14 an Stelle von Artikel 13 figurieren.

Artikel 15 wird einstimmig genehmigt.

Unter Berücksichtigung der vorangegangenen Aenderungen werden die neuen Statuten in Druck gegeben.

Traktandum: 5Vorstandswahlen:

Als leitender Ausschuss werden vorgeschlagen und gewählt:

Präsident, Vize-Präsident, Kassier und Sekretär.

Als erster Präsident des Tierparkvereins stellt sich in bereitwilliger Weise zur Verfügung:

Herr Otto Hunziker

Vize-Präsident	Herr Erhard Ruppli
Kassier	Herr Oswald Schmidt
Sekretär	Herr Alfred Fayet

Die Wahl der 15 Beisitzer wird in Globe vollzogen.

Traktandum: 5

Fortsetzung

Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge:

Die Herren: Bühler, Chaudet, Gretschel, Jöhr, Kohler, Meyer, Moning, Müller, Dr. Roth, Scheidegger, Dr. Schönmann, Schweizer, Sutter, Wenger und Würsten.

Die Wahl der Vorgeschnlagenen wird durch die Versammlung vollzogen.

Nachstehend werden die gewählten mit der vollen Adresse angeführt:

Hunziker, Otto, Betriebschef, Biel, Redernweg 12  
 Ruppli, Erhard, Sek. Lehrer, Pieterlen, Rebenweg 36  
 Schmidt, Oswald, Uhrentechn. Biel, Höhweg 46  
 Fayet, Alfred, Kfm. Biel, Faldschützenweg 30  
 x Bühler, Jean, Ingén. du bois, Biel, Chemin Geyisried 6  
 Chaudet, Eugen, Teilhaber, Biel, Grillenweg 14  
 Sutter x Gretschel, Alfred, Auto-Elekt. Biel, Südstr. 8  
 Kohler, Raoul, Rektor, Biel, Murtenstr. 58  
 Meyer, Herm. Vers. Ag. Biel, Schützengasse 182  
 Moning, Peter, Schreinerstr. Biel, Sägefildweg 30  
 Müller, Heinrich, Seminarlehrer, Biel, Redernweg 1  
 Dr. Roth, Frédéric, Tierarzt Biel, Parkweg 12  
 Fe. Schneider x Scheidegger, Otto, Redaktor, Biel, Oberer Quai 36  
 Dr. Schönmann, Walter, Gym. Lehrer, Biel, Kloosweg 64  
 Schweizer, Max Dekorateur, Biel, Höhweg 11  
 Wenger, Ernst, Grossrat, Biel, Probsteiweg 10  
 Würsten, Werner, Prokurist, Biel, Falkenstrasse 29

Als Rechnungsrevisoren werden vorgeschlagen und gewählt:

Herren Stihlhart, Albert, Biel-6, Tramgässli 10  
 Kammacher, Werner, Biel-5, Tessenbergstr. 21

der dritte Rechnungsrevisor soll Mitglied der Finanzdirektion sein. Die Nomination hierfür wird der Finanzdirektion überlassen.

Traktandum: 6

Herr Gigon dankt dem Initiativkomitee für die bis dato geleistete Arbeit bestens und wünscht dem neugegründeten Tierparkverein eine gedeiliche Entwicklung.

Damit kann der Vorsitzende, mit dem Dank für das Erscheinen die Versammlung um 22.40 Uhr schliessen.

Der Präsident: Der Sekretär: